

Iris Wehrle Jan
Pfannenstielstrasse 15
8132 Egg
janandwehrle@gmail.com

An
Amt für Verkehr
zHv. Herrn Urs Günter
Projektentwicklung Infrastrukturplanung
Postfach
8090 Zürich
Neumühlequai 10, Zürich

Egg, Donnerstag, 14. Mai 2009

Betreff: Neue Meilenerstrasse in 8132 Egg

Sehr geehrter Herr Günter,

Sehr geehrter Herr Günter,

da unser Gespräch mit Ihnen Ende letzten Jahres für mich sehr informativ und offen war, gelange ich nun im Interesse einer wachsenden Zahl von betroffenen und besorgten Einwohner von Egg mit einigen Fragen an Sie.

- 1) Beiliegenden Briefen können Sie entnehmen, dass wir vom Gemeinderat Egg zwei verschiedene Antworten bezüglich dem Anstoss des Verfahrens zum Bau der „Spange“ erhalten haben. Nun möchten wir Sie fragen, ob das Verfahren zum Bau der „Spange“ angestossen ist, oder nicht.
- 2) Welche Konsequenzen hat die Machbarkeitsstudie, die die Gemeinde Egg beim Kanton eingereicht hat?
- 3) Welche weiteren Schritte werden dadurch ausgelöst?
- 4) Herr Rothenhofer, Gemeindepräsident in Egg, hat in mehreren Gesprächen betont, dass der Kanton diese Strasse bauen will, nicht die Gemeinde Egg. In unserem Gespräch Ende letzten Jahres hatte ich den Eindruck, dass es umgekehrt ist und der Kanton eigentlich keinen Handlungsbedarf sieht, solange die Durchfahrt von Egg auf der Forchstrasse gewährleistet ist. Habe ich das damals falsch verstanden?
- 5) Falls der Gemeinderat Egg zum jetzigen Zeitpunkt seine Aktivitäten in Bezug auf den Bau der „Spange“ einstellen würde, würde der Kanton das Projekt trotzdem weiterverfolgen?

- 6) Wie sieht der administrative Ablauf aus, den das Projekt „Spange“ durchlaufen müsste, damit es realisiert werden könnte? Wo und durch wen sind in diesem Ablauf Einsprachen möglich?
- 7) Der Bau der „Spange“ hätte für einzelne Landbesitzer massive Vorteile zur alten, d.h. momentan bestehenden Baulinie. Für andere Landbesitzer brächte es massive Nachteile mit entsprechenden finanziellen Einbussen. Müsste die alte momentan bestehende Baulinie durch ein ordentliches Verfahren im Kantonsrat zuerst aus dem Richtplan entfernt werden, bevor die Spange gebaut werden könnte?
- 8) Müsste der Kanton den Bau der „Spange“ finanzieren, obschon das Projekt von der Gemeinde Egg vorgeschlagen wird?
- 9) Welche politischen Möglichkeiten bestehen zur Zeit, um das Verfahren, die Neue Meilenerstrasse aus dem Richtplan zu entfernen, wieder aufzunehmen?

Gerne würden wir diese Fragen mit Ihnen persönlich diskutieren. Falls Sie es vorziehen, die Fragen schriftlich zu beantworten, bedanken wir uns im Voraus für Ihre Bemühungen und grüssen Sie freundlich.

Iris Wehrle Jan

Beilagen:

- Aussprache vom 1.12.2008 mit Gemeinderäten U. Pfister und S. Murchini betreffend Neue Meilenerstrasse.pdf
- Antwort GR 2009-03-30.pdf
- Anfrage Gemeindeversammlung-2008-03-30.pdf
- Antwort GR-2009-01-31.pdf